

DAS GEHEIMNIS DER BÄUME

FRAGEN ZU DEM FILM
UND ZU REGENWÄLDERN



1 Wie hat dir der Film gefallen und warum?

.....

.....

.....

.....

2 Zeichne oder beschreibe den Regenwald mit seinen verschiedenen Stockwerken.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

3 Welche Geräusche sind im Regenwald zu hören?

.....

.....

.....

.....



4

Im Film hast du Tiere gesehen, die wie ihre Umgebung aussehen. Finde mehr über die Tricks und Täuschungen der Regenwaldbewohner heraus.

a) Was für Arten tarnen sich? Nenne 3 Beispiele.

.....

.....

.....

b) Warum tarnen sie sich?

.....

.....

.....

5

Die Regenwälder werden jeden Tag weiter zerstört.

a) Wie viele Quadratkilometer sind es Jahr für Jahr, die zerstört werden?

.....

b) Wie lange dauert es ungefähr, bis sie verschwunden sind, wenn nichts dagegen unternommen wird?

.....



6

Im Film hast du gesehen, dass der Regenwald nachwachsen kann, wenn nur kleine Flächen zerstört werden. Wie nennt man die Pflanzen, die sich als Erste ausbreiten?

.....

.....

7

Erst ab 50 Jahren entwickelt sich auf der abgeholzten Fläche wieder ein Wald mit verschiedenen Tier- und Pflanzenarten. Fachleute nennen diesen nachgewachsenen Wald Sekundärwald.

a) Wie heißt der ursprüngliche Wald, der Urwald, den noch kein Mensch beschädigt hat?

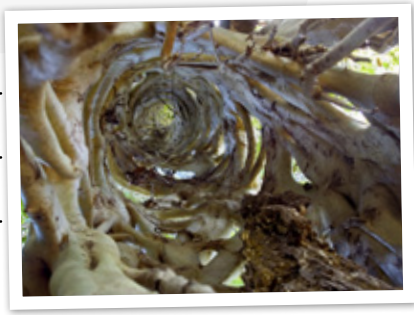
.....

b) Wie lange dauert es, bis der größte Regenwaldbaum, der sogenannte Überständer, ausgewachsen ist? Wie hoch wird er?

.....

.....

8 Die Würgefeige sieht von außen wie ein dicker, schlangenartiger Baum aus. Aber innen ist sie hohl. Warum?



.....

.....

.....

9 Wie sieht es auf dem Waldboden aus?

.....

.....

.....

10 Wie hast du dich gefühlt, als im Film der Regenwald plötzlich weg war und nur Regen, Wüste und Bulldozer zu sehen waren?

.....

.....

.....

11 Warum werden die Regenwälder zerstört – und was bedeutet das für die Tiere?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

DAS GEHEIMNIS DER BÄUME

ANTWORTEN ZU DEM FILM UND ZU REGENWÄLDERN



Frage 1:

Wie hat dir der Film gefallen und warum?

Freie Antwort

Frage 2:

Zeichne oder beschreibe den Regenwald mit seinen verschiedenen Stockwerken.

Der tropische Regenwald ist von unten nach oben in vier Stockwerke aufgeteilt.

Parterre: Die Boden- und Wasserwelt mit Pilzen, Ameisen, Käfern und vielen anderen Insekten. Zu den Bewohnern von Flüssen und Seen gehören neben den Fischen auch Echsen, Krokodile oder Zwergflusspferde.

1. Stock: Im sogenannten Unterwuchs mit Büschen, Sträuchern und Blüten leben Schlangen und kleine Nagetiere. Oft finden auch Bewohner der oberen Etagen hier ihre Nahrung: Jaguare, Affen, auch Kolibris auf der Suche nach Blütennektar.

2. Stock: Im Blätterdach dieser sogenannten Kronenregion ist jede Menge los. In den Bäumen, die bis zu 35 Meter hoch wachsen, leben Affen, Schlangen und Baumfrösche, bunte Vögel wie Papageien und Tukane. Um die Äste ranken sich Lianen, Würgefeigen und schillernde Orchideen.

3. Stock: In den Baumriesen, die wie Türme aus dem Blätterdach herausragen, sind vor allem Vögel und Fledermäuse zu Hause. Zu den „Überständern“ gehören zum Beispiel der Mahagoni- und der Paranusbaum.

Frage 3:

Welche Geräusche sind im Regenwald zu hören?

Den größten Lärm machen Grillen und Zikaden, die tagsüber wie schrille Sägen klingen. Und natürlich hört man auch das Krächzen der Papageien, den Ruf der Harpie, des größten Greifvogels. Man hört das Geschrei, wenn die Affen sich gegenseitig warnen, das Knacken der Nüsse im Tukan-Schnabel oder die Elefanten-Trompeten. Je nachdem, auf welchem Kontinent man im Regenwald unterwegs ist.

Frage 4:

a) Was für Arten tarnen sich? Nenne 3 Beispiele.

- Die Gottesanbeterin: Sie sieht aus wie ein welkes Blatt
- Ein Gecko kann sich der Rinde des Baumes anpassen, auf dessen Ast er sitzt
- Orchideen sehen aus wie eine Biene, Wespe oder Fliege
- Die Raupe des Gabelschwanz-Falters tut so, als hätte sie einen Riesenkopf

b) Warum tarnen sie sich?

Tarnen, Tricksen und Täuschen dienen einzig und allein dem Überleben. Entweder soll die Tarnung Fressfeinde abschrecken wie z.B. bei der Gottesanbeterin, die wie ein welkes Blatt aussieht. Damit hält sie sich Tiere vom Leib, die Insekten fressen. Orchideen wiederum tarnen sich als Insekten, um diese anzulocken, damit sie bestäubt werden. Zugleich verströmen sie auch einen verführerischen Duft.

Frage 5:

Die Regenwälder werden weiter zerstört. Weißt du, wie viele km² es Jahr für Jahr sind? Wie lange dauert es ungefähr, bis sie verschwunden sind, wenn nichts dagegen unternommen wird?

Jedes Jahr zerstören wir rund 130.000 Quadratkilometer Wälder, den größten Teil in den Tropen. Diese Fläche ist so groß wie Griechenland. Jede Minute verlieren wir etwa die Fläche von 35 Fußballfeldern. Wenn wir nichts unternehmen, werden die tropischen Regenwälder in gut 50 Jahren von der Erde verschwunden sein.

Frage 6:

Im Film hast du gesehen, dass der Regenwald nachwachsen kann, wenn nur kleine Flächen zerstört werden. Wie nennt man die Pflanzen, die sich als Allererste ausbreiten?

Pionierpflanzen.

Frage 7:

Erst ab 50 Jahren entwickelt sich auf der abgeholzten Fläche wieder ein Wald mit verschiedenen Tier- und Pflanzenarten. Fachleute nennen diesen nachgewachsenen Wald Sekundärwald. Wie heißt der ursprüngliche Wald, der Urwald, den noch kein Mensch beschädigt hat?

Primärwald

b) Wie lange dauert es, bis der größte Regenwaldbaum, der sogenannte Überständer, ausgewachsen ist?

Etwa 700 Jahre. Nach 300 Jahren hat sich der abgeholzte Wald längst noch nicht vollständig erneuert, die hohen Bäume sind noch nicht ausgewachsen, der Nährstoffkreislauf funktioniert noch nicht wieder perfekt, und die großen Tiere sind noch nicht zurückgekehrt.

c) Wie hoch wird er ungefähr?

70 bis 80 Meter. Im Film ist es der Moabi-Baum in Gabun in Afrika. Er kann 1.000 Jahre alt werden und ist erst nach 600 Jahren ausgewachsen.

Frage 8:

Die Würgefeige sieht von außen wie ein dicker, schlangenartiger Baum aus. Aber innen ist sie hohl. Warum?

Die Würgefeige rankt sich im Laufe der Jahre immer weiter um den Baumstamm und an ihm empor, bis sie ihn vollkommen umschlungen und schließlich buchstäblich erwürgt hat und er in ihrem Innern abgestorben ist. Sie ernährt sich dann weiter von seinem toten Stamm.

Frage 9:

Wie sieht es auf dem Waldboden aus?

Es ist sehr dunkel. Durch das dichte Blätterdach dringen nur ein bis zwei Prozent des Lichtes bis zum Boden. Im dichten Laubteppich wimmelt es vor Millionen Ameisen, Käfern, Spinnen, Tausendfüßern und Skorpionen. Viele Pilze, Moose und Farne gedeihen hier. Die Samen der großen Bäume haben nur eine Chance aufzukeimen, wenn ein großer Baum umstürzt und so eine Lichtung in das undurchdringliche Kronendach reißt. Schnell wachsen nun die Sämlinge und Lianen nach. So entsteht schon bald hoch oben eine neue Plattform für viele der Aufsitzerpflanzen (wissenschaftlich „Epiphyten“, z. B. Orchideen) und ein neuer Lebensraum für Hunderte Tierarten.

Frage 10:

Wie hast du dich gefühlt, als im Film der Regenwald plötzlich weg war und nur Regen, Wüste und Bulldozer zu sehen waren?

Freie Antwort

Frage 11

Warum werden die Regenwälder zerstört – und was bedeutet das für die Tiere?

Aus Frage 5 wissen wir, dass jedes Jahr auf der Erde 13 Millionen Hektar Wald abgeholzt werden – vor allem tropischer Regenwald. Die Bäume fallen den Motorsägen, Bulldozern und Brandrodungen zum Opfer – für die Holz- und Möbelindustrie ebenso wie für riesige Plantagen aus Ölpalmen, Zuckerrohr und Soja. Auch für Gold- und Kupferminen, Erdölförderung und Staudämme stirbt die grüne Lunge unserer Erde.

Orang-Utans, Tiger und Tukane brauchen den Wald zum Leben. Mit jedem abgeholzten Waldstück sterben wahrscheinlich einige Tier- und Pflanzenarten für immer aus – jeden Tag sind es geschätzt etwa 150 Arten. Das Resultat nach einem Jahr ist vergleichbar mit der Zerstörung der kompletten Natur Deutschlands.